

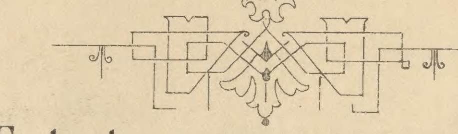
An Professor
AUGUST REINHARD.

PARTITA

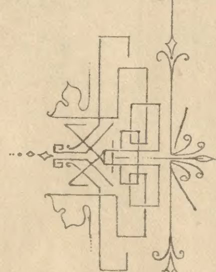
(D dur)
in 8 Sätzen
für Harmonium

komponiert von

SIGFRID KARG-ELERT.



OP. 37. Kompl. M 5,— ord.



1. Entrata, D dur
2. Courante, H moll
3. Sarabande, G dur
4. Bourée et Musette, D moll
5. Air, B dur
6. Gavotte, D dur
7. Loure, H moll,
8. Rigaudon et Epilogue, D dur

Op. 37 B. Für Kunstharmonium

Nr. 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
ord. M 1,—	1,50.	1,—	1,50.	1,50.	1,—	1,—	1,50.

New York, G. Schirmer.
London, Novello & Co.
Mailand, Carisch & Jänichen.

Carl Simon, Musikverlag, Berlin W. 35.
Hof-Musikalienhändler Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt.
Steglitzerstraße 35.

Wien, Anton Goll.
St. Petersburg, Zimmermann.
Zürich, Gebr. Hug & Co.

Auslieferungslager bei F. Volckmar in Leipzig.
C. S. 2957 I/VIII.
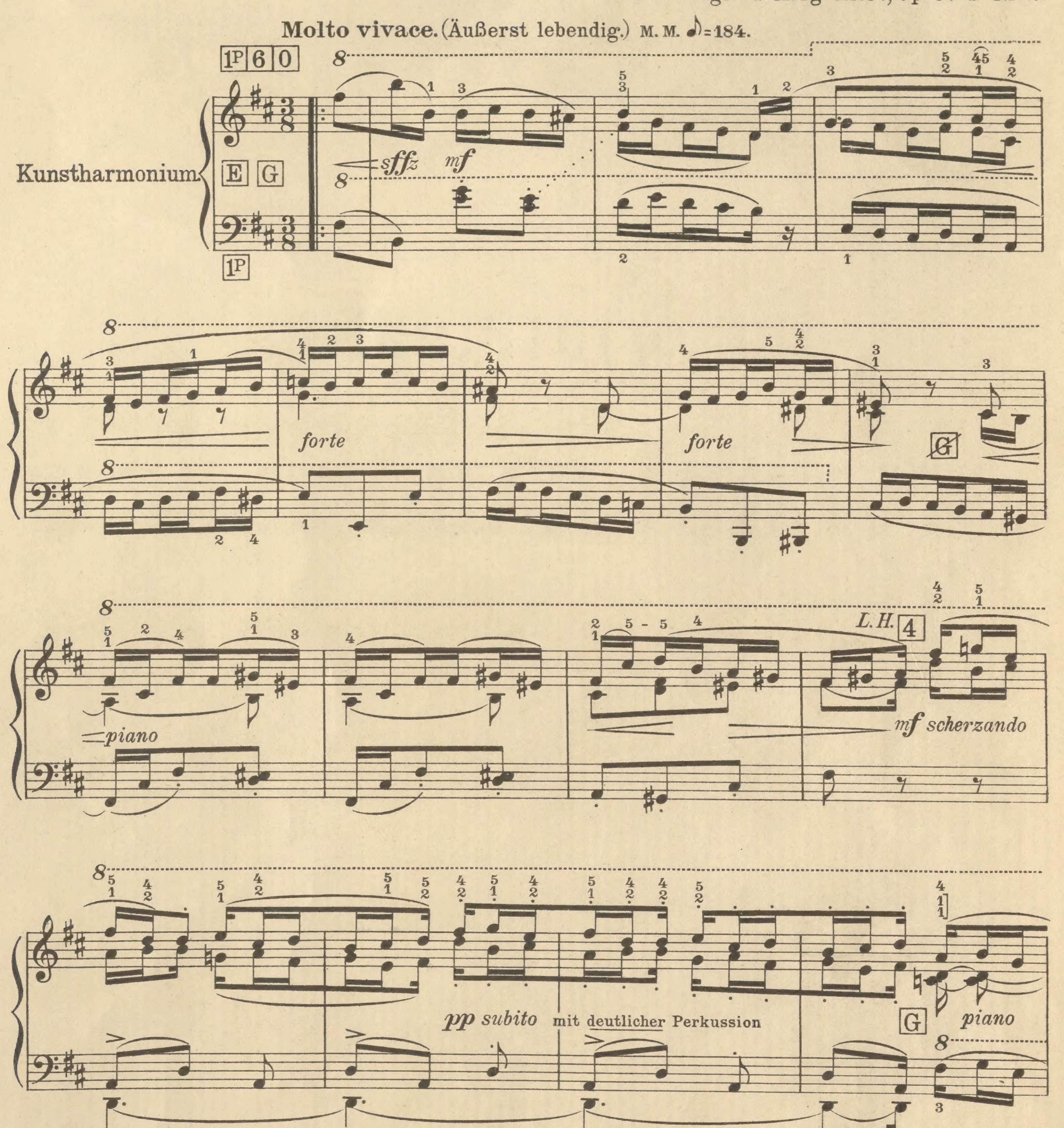
Op. 37B Partita in 8 einzelnen Sätzen erschienen auch für Kunstharmonium zum Serienpreise netto M 5.—

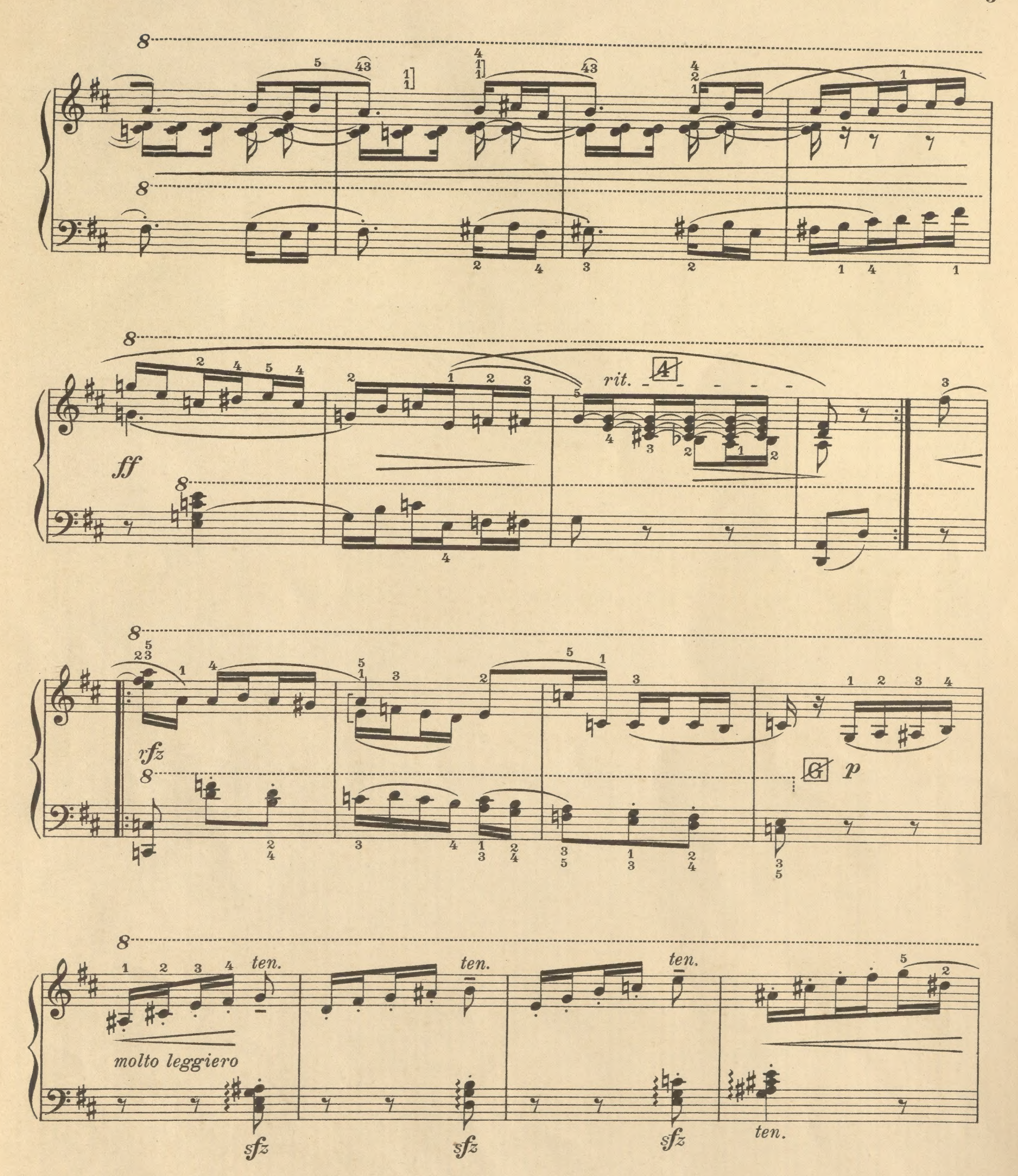
Lith. Anst. v. C. G. Röder G.m.b.H, Leipzig.

Courante.
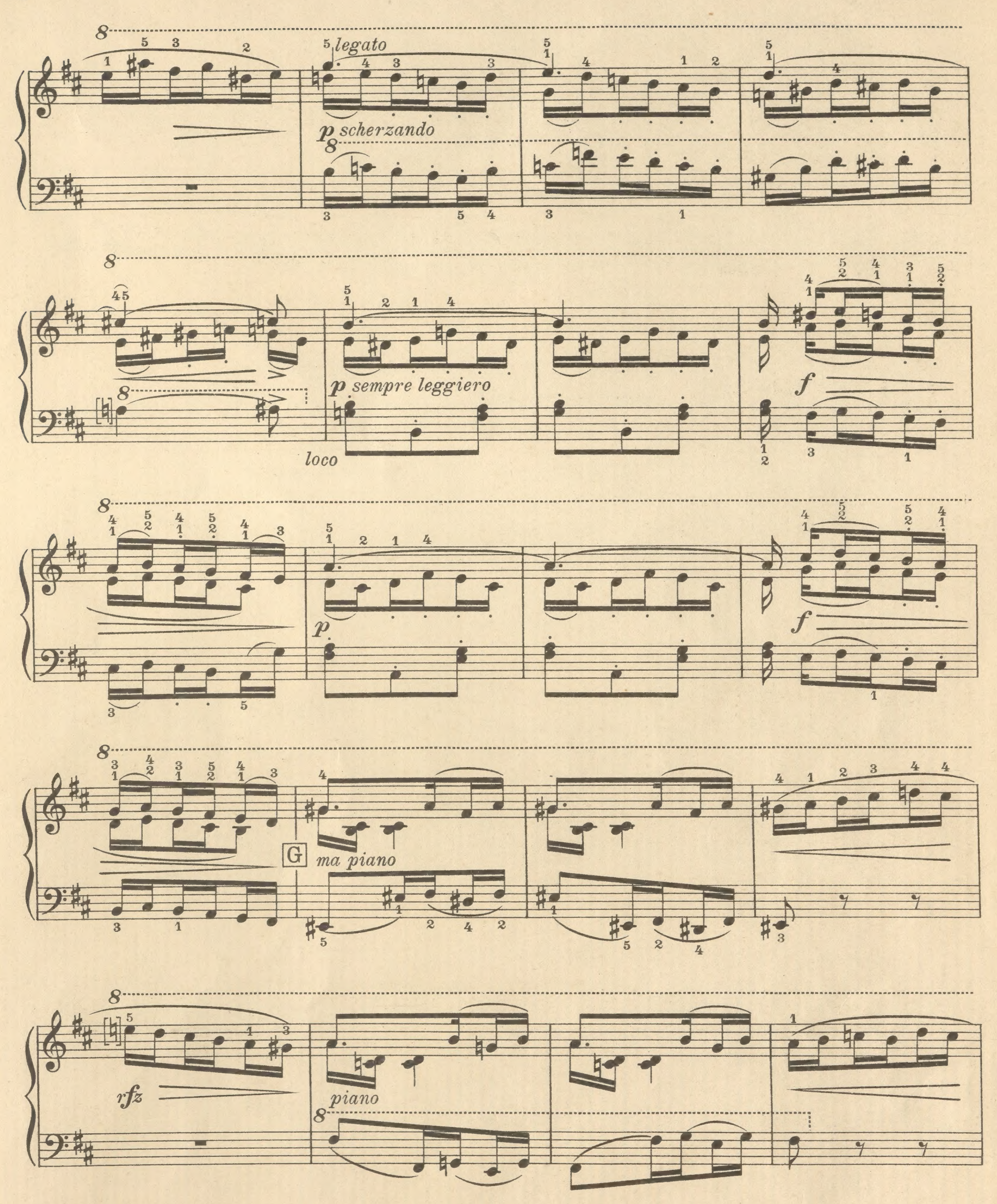
(H moll.)

Sigfrid Karg-Elert, Op. 37. B Nr. 2.





8
ff
rit.
4
rfz
G
p
molto leggiero
ten.
sfz


legato
p scherzando
p sempre leggiero
loco
f
p
f
G
ma piano
rfz
piano

7 *p* G [rasch registrieren]

pp leichthin

mit deutlicher Perkussion

f

ff *rit.*

1. 7 G *ff*

2. 7 8 *lunga* G *fff nach und nach breiter* *lunga* *loco* *fff* Prol. 5

Sammlung der schönsten Lieder in leichter Übertragung für Harmonium (mit Text).

Reinhard, Op. 60. Buch der Lieder. Jedes Heft n. M. 1,—

Inhalt.

Heft I. Schubert (Erste Folge).

Heft II. Schubert (Zweite Folge).

Heft III. Mendelssohn.

Heft IV. Schumann.

Heft V. Volkslieder (Kleine Sammlung).

Galv. Pl. 209 A.

C. S. 2001—2005.



Balthasar-Florence-Harmoniums.

Neue Bühnen-Modelle.

Modell A. Mit **4 Zungenreihen,** ein Manual, *C—c*, 5 Oktaven, Teilung *e—f*, geteilte Forte-Einrichtung durch 2 Kniedrücker, Prolongement, je ein Hackenregister für Grand-Jeu und Prolongement-Auslösung, 13 Register, Vorsatz-Podium und Bank.

Disposition: Dolce 4′ — Sourdine 8′ — Clairon 4′ — Bourdon 16′ — Cor anglais 8′ — Flûte 8′ — Clarinette 16′ — Fifre 4′ — Voix céleste 16′ — Baryton 32′ — Sourdine 8′ — Dulciana 16′ — Prolongement . . . . . **Mk. 950.—**

Modell B. Mit **5 Zungenreihen,** ein Manual, *C—c*, 5 Oktaven, Teilung *e—f*, wie Modell A mit Äols-Harfe 2′ und Sourdine 2′ im Baß, 15 Register, Vorsatz-Podium und Bank **Mk. 1080.—**

Modell C. Mit **8 Zungenreihen,** ein Manual, *C—c*, 5 Oktaven, Teilung *e—f*, geteilter Forte-Einrichtung durch 2 Kniedrücker, Prolongement, je ein Hackenregister für Grand-Jeu und Prolongements-Auslösung, 21 Register, Vorsatz-Podium und Bank.

Disposition: Sourdine 2′ — Dolce 4′ — Sourdine 8′ — Contrebasse 16′ — Harpe éolienne 2′ — Basson 8′ — Clairon 4′ — Bourdon 16′ — Cor anglais 8′ — Flûte 8′ — Clarinette 16′ — Fifre 4′ — Hautbois 8′ — Musette 16′ — Voix céleste 16′ — Baryton 32′ — Harpe éolienne 8′ — Sourdine 8′ — Dulciana 16′ — Dolce 8′ — Prolongement . . . . **Mk. 1580.—**

Zuschlag für Expression bei diesen Modellen Mk. 24.—.

NOTIZ: Preis-Anschläge für größere Dispositionen bereitwilligst.

Zur Orientierung vor Ankauf eines Harmoniums lese man:

WILLY SIMON, Kleiner Ratgeber bei Anschaffung von **Harmoniums.** (Preis 40 Pfg.) Zu beziehen durch:



Carl Simon, Musikverlag, Harmoniumhaus

Gegründet 1867. Hofmusikalienhändler S. H. des Herzogs von Anhalt. Tel. IV, 2312.

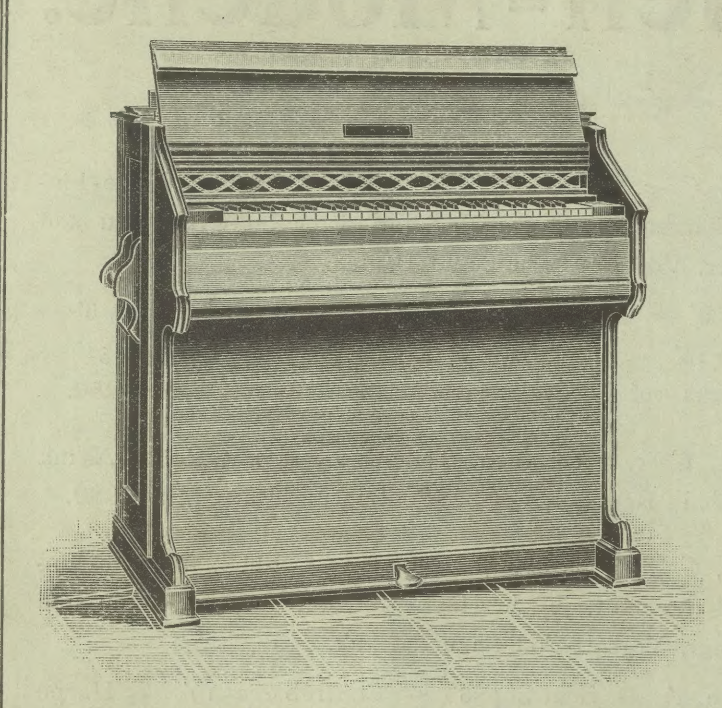
BERLIN SW. 68, Markgrafenstraße Nr. 101 (an der Lindenstraße).

Ster. Nr. 434 B. C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig.

Balthasar-Florence

Neue Orchester-Célesta

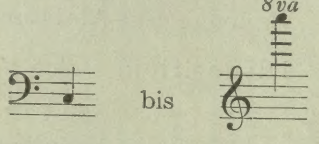
mit vollkommen neuer, verbesserter Spielmechanik



Für Theater und Orchester unentbehrlich

bei Aufführungen von neueren Bühnen- und Orchester-Werken.

Ton-Umfang 5 Oktaven (C—c).



Gehäuse in Eiche, gebeizt und gewachst.
Höhe 106 cm, Breite 112 cm, Tiefe 59 cm.

Preis franko Domizil

für Bar-Ankauf **nettissimo** M. 780.—.
(Original-Katalog-Preis Frs. 1100.—.)

Preis der Versand-Kiste extra M. 12.—.

Die Orchester-Célesta, ein Stahlplatten-Instrument mit herrlicher Klangfarbe, ähnlich wie die Harfe, das Glockenspiel, ja z. T. auch wie das Klavier, hat sich im **modernen** Orchester einen beachtenswerten Platz errungen. Sehr viele der ersten modernen Komponisten haben die Célesta bei ihren Werken angewandt, z. B. in Opern, wie Salome von **Dr. Rich. Strauß,** Louise von **Gustave Charpentier,** Aschenbrödel von **E. Wolf-Ferrari,** Griseldis von **Massenet** etc. etc. In modernen Orchester-Werken, wie z. B. in der Suite en La min. d'après Georges Bizet von **Sigfrid Karg-Elert,** op. 21, kann die Harfen-Partie sogar durch eine **Orchester-Célesta** ausgeführt werden. Die Schwierigkeit für kleinere Orchester, eine Harfe zu besetzen, ist somit sehr verringert, da die Orchester-Célesta sich auch als Harfen-Ersatz besonders gut eignet und jeder Klavierspieler das Instrument ohne weiteres spielen kann. Ein Pedal zur Aufhebung der Dämpfung gestattet eine dem rechten Klavierpedal ähnliche Anwendung.

Die **Balthasar-Florence-Orchester-Célesta** ist u. a. auch an das **Kgl. Opernhaus zu Berlin** geliefert worden durch den alleinigen Vertreter

Carl Simon, Musikverlag, Harmoniumhaus
BERLIN SW. 68, Markgrafenstraße Nr. 101 (an der Lindenstraße).
Telephon IV, 2312.

Notiz: *Eine Verbindung dieser Orchester-Célesta mit dem Kunstharmonium der Fabrik H. Balthasar-Florence ist wohl das vielseitigste* ***einmanualige*** *Tasten-Intrument, welches existiert. Näheres hierüber bereitwilligst.*

Ster. Nr. 433 A.